

DIE ZUSPIELER

Nicht immer erweist sich das, was Vertriebe und Hersteller zusammenstellen und auf Messen dem geeigneten Publikum präsentieren, als musikalische Liebesheirat. Ganz anders verhielt es sich in den Räumen des deutschen Triangle- und Musical Fidelity-Importeurs Reichmann Audio während der Münchener HighEnd-Messe im Mai.

Die Kombination der Australe mit dem Musical M6scd CD-Player und dem M6si Vollverstärker – seit Langem Arbeitsgeräte der Redaktion, weil sie gut klingen, vielseitig einsetzbar sind und in ihrer Preisklasse von 2600 Euro pro Gerät als ein absolutes Highlight gelten dürfen – erwies sich auch im STEREO-Hörraum als absolut stimmig.

Die in England entwickelten und in Fernost gebauten Geräte sind klangliche Juwelen, ihr akustischer Feinschliff erfolgte mit viel

Fingerspitzengefühl. Wer glaubt, bei dem hohen Wirkungsgrad der Triangle sei das Leistungsangebot des M6si überdimensioniert, dürfte sich wundern. Kraftvoll und kontrolliert beweist die Kombination bereits bei niedrigen Pegeln, dass sie sich aus Komponenten zusammensetzt, die sich hervorragend ergänzen.

Die Musicals nehmen der Triangle nichts von ihrer Feinzeichnung und Detailfreude, sorgen aber zugleich für eine winzige Spur an Grundtonwärme und dem Maß an Musikalität, das mit einer kühler oder in den Mitten ausgedünnter klingenden Kombination schnell verloren geht. Das kraftvoll-erdige Moment mit exzellentem Timing im Klang zeichnet Musical-Geräte seit jeher aus und ist auch hier wahrnehmbar. Geblieben ist die Fähigkeit, Räume in den richtigen Dimensionen abzubilden, ein Kunststück, das auch die Triangle beherrscht. Dynamisch geht es in diesem Team auch in groben Passagen nahezu unlimitiert zur Sache. Wie aus dem Nichts jagt sie Impulse aus den Membranen in den Raum, die weder Druck noch Präzision oder Schnelligkeit vermissen lassen. Und auch die großzügige Raumdarstellung der Triangle wird durch die Musical-Kombi eindrucksvoll zur Geltung gebracht. Darüber hinaus gibt es neben der gediegenen Verarbeitung ein sehr ordentliches Ausstattungspaket beim Verstärker, beim CD-Spieler sogar ein pralles inklusive Wandlerboard, wie wir im Test in STEREO 2/15 bemerkten. Was wir uns bei diesen Universalkünstlern noch gewünscht hätten: einen Kopfhörerausgang und eine Anzeige für die eingestellte Lautstärke.

Auch der Player lässt kaum einen Wunsch offen, in seiner Preisklasse schon gar nicht.

